

Es gibt viele Optionen,
die Patienten bestmöglich zu
versorgen. Doch leider schöpfen
viele Praxen die noch vorhan-
denen Möglichkeiten nicht
voll aus.

NICHT IMMER DAS GELBE VOM EI.



Patientenwohl + Praxisumsatz:

Vorsorgeuntersuchungen im Überblick

Ein Beitrag von Maurizio Costagliola und Sandra Rauh

ABRECHNUNG /// Ein essenzieller Aspekt des zahnärztlichen Alltags ist die Abrechnung von Vorsorgeuntersuchungen und prophylaktischen Maßnahmen. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen unterschiedlich viele Vorsorgeuntersuchungen für verschiedene Altersgruppen. Der folgende Beitrag zeigt Möglichkeiten auf, mit denen Zahnärzte Patienten aller Altersgruppen bestmöglich beraten und zahnmedizinisch versorgen können.

Es gelten Regeln wie bei allen BEMA-Leistungen: Das Wirtschaftlichkeitsgebot gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 und 2 SGBV verlangt von den Leistungserbringenden, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, ohne die Qualität der Versorgung zu beeinträchtigen. Zahnärzte handeln schon seit Jahren nach dieser Devise. Denn es gilt, unnötige Ausgaben der Krankenkassen zu verhindern. Doch diese Strategie bringt auch ein großes Problem mit sich: Nicht immer ist die günstigste Behandlungsmethode die, die für den Patienten ausreicht – oder welche die beste Option wäre. Noch dazu schrumpfen die Umsätze vieler Praxen von Jahr zu Jahr.

DIE KLEINSTEN: 0–5 JAHRE

Kassenleistungen:

- Früherkennungsuntersuchungen ab dem 6. Lebensmonat
- Fu1a (6.–9. Lebensmonat)
- Fu1b (10.–20. Lebensmonat)
- Fu1c (21.–33. Lebensmonat)
- Fu2 (3.–72. Lebensmonat)
- FuPr: praktische Anleitung der Betreuungspersonen zur Mundhygiene beim Kind (zusätzlich zur Fu1a)
- FLA: Fluoridlackanwendung zur Zahnschmelzhärtung (6.–72. Lebensmonat)

Private Zusatzleistungen:

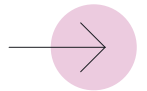
- Analogabrechnung: Tell – Show – Do
„Kindgerechtes Heranführen an die Behandlung“

- GOZ 1000: Erstellung eines Mundhygienestatus und eingehende Unterweisung, 1 x pro Jahr (Achtung: Hier ist nicht ein Kalenderjahr gemeint, sondern erneut nach Ablauf von 365 Tagen.)
- GOZ 1010: Kontrolle des Übungserfolges einschließlich weiterer Unterweisung, 3 x pro Jahr (Achtung: nicht zusammen mit der GOZ 1000)
- GOZ 4050/55: Zahnsteinentfernung

KINDER UND JUGENDLICHE: 6–17 JAHRE

Kassenleistungen:

- 01: Eingehende Untersuchung, halbjährlich
- 04: Erhebung parodontaler Screening-Index (wenn die Indexzähne vollständig durchgebrochen sind)
- IP1: Mundhygienestatus
- IP2: Mundgesundheitsaufklärung bei Kindern und Jugendlichen
- IP4: Lokale Fluoridierung der Zähne



ANZEIGE

Okklusion ist nicht nur statisch. Entdecke die **Bewegung.**



Weitere Informationen zur digitalen Okklusionskontrolle unter www.occlusense.com



Erhältlich im dentalen Fachhandel



oder unter www.occlusense-shop.com

Bausch
WE MAKE OKCLUSION VISIBLE
Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG
Oskar-Schindler-Str. 4
50769 Köln
Tel.: 0221-709360
info@occlusense.com

- IP5: Versiegelung von kariesfreien Fissuren und Grübchen der bleibenden Molaren (Zähne 6 und 7) mit aushärtenden Kunststoffen, je Zahn

Private Zusatzleistungen:

- GOZ 0030: Aufstellung eines schriftlichen Heil- und Kostenplans
- GOZ 1000: Erstellung eines Mundhygienestatus und eingehende Unterweisung
- GOZ 1010: Kontrolle des Übungserfolges einschließlich weiterer Unterweisung
- GOZ 1020: Lokale Fluoridierung zur Verbesserung der Zahnhartsubstanz, zur Kariesvorbeugung und -behandlung, mit Lack oder Gel
- GOZ 6190: Beratendes und belehrendes Gespräch mit Anweisungen zur Beseitigung von schädlichen Gewohnheiten und Dysfunktionen
- GOZ 1040: professionelle Zahnreinigung (je Zahn, Implantat, Brückenglied, vor allem notwendig bei fest-sitzenden).
- GOZ 2000: Versiegelung von kariesfreien Zahnfissuren mit aushärtenden Kunststoffen, auch Glattflächenversiegelung, je Zahn (an allen anderen Zähnen als 6er/7er)

ZUSATZABSICHERUNG FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN EMPFEHLEN

Zahnärzte sollten schon ab dieser Altersgruppe auf die Zusatzabsicherung zahnmedizinischer Behandlungen hinweisen. Eltern haben schließlich ein großes Interesse daran, sich und ihre Kinder vor hohen Rechnungen zu schützen. Mit der Deutschen Gesellschaft für bezahlbare Zahngesundheit (DGBZ) haben Praxen einen Partner an der Seite, der sie umfassend berät und verschiedene Konzeptlösungen inklusive passender Handlungsempfehlungen bereithält.



www.dgbz.de



ERWACHSENE

Kassenleistungen:

- Eingehende Untersuchung zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten einschließlich Beratung, halbjährlich
- 04: Erhebung parodontaler Screening-Index, alle zwei Jahre
- 107: Entfernen harter Zahnbeläge, einmal pro Kalenderjahr

Private Zusatzleistungen:

- GOZ 1000: Erstellung eines Mundhygienestatus und eingehende Unterweisung
- GOZ 1010: Kontrolle des Übungserfolges einschließlich weiterer Unterweisung
- GOZ 1020: Lokale Fluoridierung zur Verbesserung der Zahnhartsubstanz, zur Kariesvorbeugung und -behandlung, mit Lack oder Gel
- GOZ 6190: Beratendes und belehrendes Gespräch mit Anweisungen zur Beseitigung von schädlichen Gewohnheiten und Dysfunktionen
- GOZ 2000: Versiegelung von kariesfreien Zahnfissuren mit aushärtenden Kunststoffen, auch Glattflächenversiegelung, je Zahn (an allen anderen Zähnen als 6er/7er)
- Zungenreinigung (Analog § 6/1 GOZ)
- Prothesenreinigung (Chairside BEB)

Klar ist: Es gibt viele Optionen, die Patienten bestmöglich zu versorgen. Doch leider schöpfen viele Praxen die noch vorhandenen Möglichkeiten nicht voll aus.

Viel Potenzial in der Prophylaxe:

Die professionelle Zahnreinigung

Die professionelle Zahnreinigung ist eine prophylaktische Maßnahme mit vielen Vorteilen für die Patienten – aber auch für die Praxen, wie im Folgenden ersichtlich ist.

ABRECHNUNGSBEISPIEL **OHNE** OPTIMIERUNG

GOZ-Position	Faktor	Einzelpreis	Anzahl	Summe
1040	2,3	3,62 EUR	28	101,36 EUR

ABRECHNUNGSBEISPIEL **MIT** OPTIMIERUNG

GOZ-Position	Regio	Faktor	Einzelpreis	Anzahl	Summe
0030	–	1,0	11,25 EUR	1	11,25 EUR
1000	–	2,3	25,87 EUR	1	25,87 EUR
1040	15, 13–23, 25, 35–45	2,3	3,62 EUR	18	65,16 EUR
1040	17, 16, 14, 24, 26, 27, 36, 37, 46, 47	3,5	5,51 EUR	10	55,10 EUR
4025	36, 37, 46, 47	3,0	2,53 EUR	4	10,12 EUR
2130	16, 17, 26, 27	2,3	13,45 EUR	4	53,80 EUR
Zzgl. Material („PerioChip“/CHX-Gel o. Ä.)					221,30 EUR

Die zahnmedizinische Versorgung der Zukunft sicherstellen

Das Fazit: Die Abrechnung von Vorsorgeuntersuchungen und Prophylaxe erfordert Kenntnisse über die verschiedenen Leistungen, die von den Krankenkassen übernommen werden. Außerdem sollten Zahnärzte bestens Bescheid wissen über die zusätzlichen Möglichkeiten, die im privaten Bereich mit Zusatzversicherungen oder Abrechnungscoachings angeboten werden. Denn nur so können Praxen auch in Zukunft eine optimale zahnmedizinische Versorgung sicherstellen.

UNTERSTÜTZUNG BEI DER OPTIMIERUNG DER ABRECHNUNG SUCHEN

Zahnärztliche Praxen sollten sich Unterstützung bei der Optimierung der Abrechnung suchen, denn hier werden häufig Chancen übersehen.

Sandra Rauh vom Abrechnungsfuchs bietet individuelle Abrechnungscoachings und schult Praxisteam. So hilft sie dabei, den Ertrag einer Praxis zu optimieren und gleichzeitig die Abläufe zu verbessern.



www.abrechnungsfuchs.de



ANZEIGE

Competence Universal®

Front- und Seitenzahnrestauration
Composit für alle Kavitätenklassen



Competence universal®

- Angenehme Handhabung
- Lange Haltbarkeit
- Geringe Schrumpfung
- Hochglanzpolierbar
- Erhältlich als Set oder als Einzelspritze mit 4,5g Inhalt



www.wp-dental.de

Willmann & Pein GmbH

Schusterring 35 • 25355 Barmstedt
T: +49 4123 92280 • M: info@wp-dental.de